

II-664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 383/J

1976-05-06

A n f r a g e

der Abgeordneten Ottolie ROCHUS

und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Förderungsmaßnahme "Ausbau und Ausgestaltung von Beratungsstützpunkten"

In der Regierungserklärung vom 5. November 1975 heißt es wörtlich:

"Der Aufgabenbereich und die Mitverantwortung der Bäuerin wird immer größer und führt in mehrfacher Weise zu einer außerordentlichen Belastung. Die Bundesregierung wird darum bemüht sein, durch ihre Aktivitäten die Lage der Bäuerin zu erleichtern."

Tatsächlich ist aber kein ernsthaftes Bemühen seitens der Bundesregierung zu erkennen. Ganz im Gegenteil, es muß befürchtet werden, daß bestehende Einrichtungen in ihrer Wirksamkeit gefährdet werden, weil die erforderlichen Budgetmittel eingefroren oder überhaupt gekürzt werden.

Eine der notwendigen Hilfestellung für die Bäuerin ist der Ausbau von Beratungsstützpunkten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviel Bundesmittel wurden für den Aus- und Aufbau von Beratungsstützpunkten in den Jahren seit 1970 - 1975 zur Verfügung gestellt (Bitte um jährliche Aufschlüsselung)?

- 2) Wozu wurden diese Mittel verwendet?
- 3) Welche Veranstaltungen wurden in diesen Stützpunkten abgehalten?
- 4) Sind Sie der Meinung, daß diese Anzahl der Beratungsstützpunkte im österreichischen Durchschnitt genügen, um den Bäuerinnen die notwendige Weiterbildung und Hilfe angedeihen zu lassen?
- 5) Haben Sie die Absicht, diese Förderungsmaßnahme weiterzuführen und Bundesgelder zur Verfügung zu stellen?
- 6) Wieviel Bundesmittel stehen dafür für das Jahr 1976 zur Verfügung und wie ist der Verteilungsschlüssel?